Nur gemeinsam stark: Zerspaner und Oberflächenbeschichter
Finzler, Schrock & Kimmel GmbH: Anspruchsvolle Ausbildung, die gut vergütet wird

Was macht eigentlich ein Zerspanungsmechaniker? „Ganz einfach“, sagt Raphael Gilles, Produktionsleiter in der Finzler, Schrock & Kimmel GmbH (FIS). „Mit Hilfe von computerunterstützten Werkzeugmaschinen stellt er bei uns durch Fräsen, Drehen oder Schleifen individuell gestaltete Grundkörper für Schleifwerkzeuge her.“ Dabei entstehen Späne; deshalb heißt der Beruf Zerspanungsmechaniker. Vor 23 Jahren hat Raphael Gilles selbst diesen Beruf bei FIS erlernt. Und er ist immer noch begeistert. „Wir fertigen innerhalb dieser Abteilung keine Massenware sondern Spezialanfertigungen. Das ist abwechslungsreich und anspruchsvoll. Den üblichen Schichtdienst gibt es bei uns nicht. Und Industriebetriebe vergüten anständig.“

Fast alle Auszubildenden sind bis jetzt dem Betrieb treu geblieben. Auch Azubi Arthur Wagner gefällt es prima in der Firma. Als Zerspanungsmechaniker war er das erste Jahr in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte, um die Grundlagen des Berufs zu erlernen. „Schon am Anfang des einwöchigen Praktikums war mir klar, hier will ich arbeiten. Die Leute sind locker und offen“, sagt der 20-Jährige. Das Fräsen hat ihm bis jetzt am meisten Spaß gemacht, nun freut er sich auf das computerunterstützte Drehen. Die Produkte, die er fertigt, sind hoch spezialisiert. Das geht vom Knochenbohrer, über hauchdünne Schneidewerkzeuge bis hin zu Schleifwerkzeugen für das Abrunden von Smartphonedisplays oder die Zahnradbearbeitung.

Die fertigen Produkte gehen dann weiter zur Oberflächenbehandlung – der Galvanik. Das Besondere bei FIS: sie veredeln die Oberflächen mit Diamant- oder kubischer Bornitrid-Körnung. „Dadurch kommt der Schleifbelag der Werkzeuge überhaupt erst zu Stande“, erklärt Markus Kreßmann. „Es ist eine anspruchsvolle Arbeit“, so der Ausbildungsleiter der Oberflächenbeschichter. „Man muss exakt den Strom ausrechnen, der benötigt wird, damit man weiß, wann und wie viel Nickel man abscheidet. Der Nickel lässt die Diamanten einwachsen.“ Fabian Kremer ist im zweiten Ausbildungsjahr zum Oberflächenbeschichter. „Ich finde es toll, dass ich schon selbst Programme für die Beschichtung schreiben darf und am nächsten Tag sehen kann, wie das fertige Produkt aussieht.“

Braucht ein Kunde eine besondere Veredlung, forschen die Oberflächenbeschichter nach der idealen Zusammensetzung. „Bei uns besteht die Möglichkeit, sich zum Spezialisten zu entwickeln, dem die Karriereleiter offensteht. Wir haben flache Hierarchien und für Talente immer Entwicklungsmöglichkeiten“, versichert Raphael Gilles.

Bildunterschrift:
Fertigungsleiter Raphael Gilles erklärt Zerspanungsmechaniker-Azubi Arthur Wagner wie man mit einem Profilprojektor Formen ausmisst.

Unser Know-how...

... für Deinen Start in die Zukunft!

Du meinst Du passt zu uns? Dann bewirb Dich doch! Wir bieten Ausbildungsplätze in den Fachrichtungen

ZERSPANUNGSMECHANIK und OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG

Interesse an Mechanik, Mathematik,
Physik und Chemie solltest Du haben.

Wir freuen uns auf Dich!!!
www.fis-online.com

Finzler, Schrock & Kimmel GmbH

Galvanisch gebundene Diamant und CBN-Werkzeuge
für industrielle und dentale Anwendungen

Arzbacher Straße 55/57
56130 Bad Ems
Tel: +49 2603 9603 0
E-Mail: info@fis-online.com

BGM-Netzwerkpartner BGM Betriebliches Gesundheits-Management im Rhein-Lahn-Kreis

fis

Präzision und Weitblick
gepaart mit
Querdenken und Kreativität -
das zeichnet uns aus!

- seit 80 Jahren erfolgreich auf dem Markt etabliert
- seit 60 Jahren qualifizierter Ausbildungsbetrieb
- stark engagiert im Unternehmernetzwerk Rhein-Lahn

BGM-Netzwerkpartner
BGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement
im Rhein-Lahn-Kreis

Sie wollen mehr wissen?
Folgen Sie uns im Internet, auf youtube oder facebook

Finzler, Schrock & Kimmel GmbH

Galvanisch gebundene Diamant und CBN-Werkzeuge
für industrielle und dentale Anwendungen
Arzbacher Straße 55/57 56130 Bad Ems
Tel: +49 2603 9603 0 E-Mail: info@fis-online.com

fis